



## Protokoll der 2. Schulratsitzung im Finanzjahr 2022

am 28.09.2022 um 17.30 Uhr

### Anwesende:

a) Lehrervertreterinnen und Lehrervertreter  
Bernardi Sonja  
Dapor Kasmi Donatella  
Pederiva Alda  
Paoli Giusti Margot

b) Elternvertreterinnen und Elternvertreter  
Pichler Kurt  
Roso Annis Daniela  
Schlagenauf Werner

c) von Amts wegen  
Dr. Veronika Fink, Schuldirektorin  
Claudia Defant, i.V. Schulsekretärin

d) Vorsitzende des Elternrates  
Bianchi Christine

### Abwesende:

e) Lehrervertreterinnen/Lehrervertreter  
Bove Marco  
Delaiti Thomas

f) Elternvertreterinnen und Elternvertreter  
Andreolli Natale Tamara  
Cattoni Dematté Sandra  
Ciech Mattevi Marion

g) Revisoren  
Felline Moreno  
Larcher Arnold

h) Vertreterin des Landesbeirates  
Facchinelli Frasnelli Linda

Als Sekretärin fungiert: Claudia Defant

### **Tagesordnung:**

#### TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 16.06.2022
3. Genehmigung der neuen Öffnungszeiten des Parteienverkehrs
4. Projekte 2022/2023
5. Verlängerung des Dreijahresplanes um 1 Jahr
6. Hilfe Fond Errichtung für bedürftige Familien/Kinder (Diskussion)
7. Homepage – Errichtung eines geschützten Bereichs für Lehrer
8. Neubau St. Jakob: Informationen
9. Allfälliges
10. Verabschiedung des Schulrates - kleiner Umtrunk

## **Sitzungsverlauf:**

### **Zu Punkt 1) Begrüßung**

Frau Direktor begrüßt alle Anwesenden und freut sich, alle zum letzten Mal in dieser Konstellation dabei zu haben.

Frau Direktor beginnt mit einem kurzen Rückblick aufs alte Protokoll, wo festgelegt wurde, dass der Pädagogische Tag auf dem 17. Februar 2023 festgelegt wurde. Sie revidiert diesen Tag, denn es wurde vom Lehrerkollegium beschlossen, den Pädagogischen Tag auf dem 24. April 2023 zu verlegen.

Die Lehrer möchten eben den letzten Freitag vor den Faschingsferien noch mit den Schülern verbringen im Februar und im April würde es sich besser ausgehen, es liegt nur dieser eine Schultag zwischen mehreren freien Tagen, manche Familien werden diesen Termin für Kurzurlaube nutzen.

Für den Pädagogischen Tag wurde an einer Outdoor-Aktivität gedacht, man wird sehen, ob dies auch umgesetzt werden kann.

Frau Direktor nimmt auch vom alten Protokoll auf, das dort ein Diensthandy angekauft wurde, für dieses Schuljahr wurden nun zwei zusätzliche Diensthandys angekauft, und zwar für die neuen Sozialpädagoginnen, welche nun bei uns arbeiten. Frau Prosch und Frau Fischer arbeiten beide in Teilzeit und haben sich die Schulstellen aufgeteilt, sie benötigen natürlich ein Diensthandy.

Das Thema Mensa wird flüchtig angesprochen, da dies ein leidiges Thema ist, in das sich der Schulrat auch nicht weiter vertiefen will. Die Schule wurde drei Tage vor Schulbeginn informell auf Nachfrage von der Gemeinde darüber informiert und die Eltern noch viel später, dass Fly die Mensaaufsicht nicht mehr übernimmt, es fehlt an Kommunikation vonseiten der Gemeinde. Es wurde auch über die Bestrebungen des Landes gesprochen den Mensadienst von der Schule zu entkoppeln, da die Lehrerstunden in Zeiten des Personalmangels zu kostbar sind. Die Gemeinden, die den Dienst führen, müssen eine Lösung finden. Das bedeutet, dass in Zukunft die Lehrpersonen die Mensaaufsicht wohl nicht mehr machen werden.

### **Zu Punkt 2) Genehmigung des Protokolls vom 16.06.2022**

Das Protokoll vom 16.06.2022 wurde einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 3) Genehmigung der neuen Öffnungszeiten des Parteienverkehrs**

Frau Direktor erläutert die Abänderung des Parteienverkehrs.

Diese werden einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 4) Projekte 2022/2023**

Frau Defant erläutert die Projekte, welche von allen Schulstellen innerhalb der vereinbarten Frist eingereicht wurden. Es wurden die Projekte mit Kosten kurz besprochen, ebenso die kostenlosen Projekte.

Der Gesamtbetrag für die Projekte des gesamten Schulsprengels belaufen sich auf € 25.514,64.

Es wird auch besprochen und gutgeheißen, dass nach zwei Jahren Verzicht die Schülerinnen und Schüler endlich wieder gemeinsam etwas erleben sollen.

Erläutert werden auch nochmals die mehrtägigen Reisen und die Cesenatico-Wochen, welche die Schule nicht finanzieren kann, der Beitrag der Eltern und deren Eigeninitiative sind gefordert, damit die Klassen fahren können. Die Lehrpersonen leisten dazu einen großen Beitrag, auch wenn sie sich bereit erklären mitzufahren, niemand kann zu mehrtägigen Fahrten gezwungen werden. Insgesamt muss die Schule auf Ausgewogenheit und Angemessenheit bei den Angeboten achten.

Die Projekte werden einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 5) Verlängerung des Dreijahresplans um 1 Jahr**

Von der Landesdirektion der deutschsprachigen Schulen kam die Mitteilung, dass die Schulen, wenn sie dies wünschen und für sinnvoll halten, den aktuellen Dreijahresplan um 1 Jahr verlängern kann. Dieser

Vorschlag wurde von Frau Direktor kurz erläutert und gutgeheißen, um auch wieder die normalen, gewohnten Aktivitäten in die Schule zu bringen. Eine Weiterentwicklung wird es trotzdem geben. Es wird entschieden, diesen um ein Jahr zu verlängern, um gut in den Alltag starten zu können und wieder Normalbetrieb einkehren zu lassen.

Die Verlängerung wird einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 6) Hilfsfond - Errichtung für bedürftige Familien/Kinder**

Es wird die Diskussion gestartet, dass es vielleicht für bedürftige Familien sinnvoll wäre, einen Fond zu haben, damit die benachteiligten Kinder und Jugendlichen bei verschiedenen Aktivitäten auch mitkommen können.

Wobei Frau Paoli meint, es gibt ja schon den Sozialsprengel, welcher die bedürftigen Familien in solchen Situationen unterstützt. Die Familien werden unterstützt und betreut, und dort ist eine Anfrage problemlos und unbürokratisch, wenn man schon betreut wird. Es wäre sehr viel Aufwand.

Momentan gebe es nur Einzelfälle, welche dem Sozialsprengel bekannt sind und die auch gut betreut werden

Es müsste grundsätzlich ein Förderverein gegründet werden, damit alle Schülerinnen und Schüler etwas davon haben und nicht nur Bedürftige. Es bräuchte dann einen zusätzlichen Vorstand, einen Präsidenten, Revisoren und einen Kassier. Frau Roso meint es wäre eher sinnvoll, eben für alle das Geld aus dem Fond zur Verfügung zu stellen. Alle Kinder hätten etwas davon und könnten von dem profitieren.

Dies ist ein sehr langes und umfangreiches Thema für alle zum Nachdenken, vielleicht kann man in Zukunft was machen.

### **Zu Punkt 7) Homepage – Errichtung eines geschützten Bereichs für Lehrer**

Es wurde kurz besprochen, dass unsere Homepage an die Kriterien und Vorgaben der Öffentlichen Verwaltung angepasst werden muss. Es wird auch ein geschützter Bereich eingerichtet, wo nur Lehrpersonen den Zugang haben und dort verschiedene aktuelle Unterlagen herunterladen und verwenden können.

### **Zu Punkt 8) Neubau St. Jakob: Informationen**

Frau Direktor erklärt, dass dies eine europaweite Ausschreibung war, und nun nach vielen Sicherstellungen, die einzige Baufirma, die sich beworben hatte, auch zum Baubeginn beriet ist.

Der Parkplatz wurde schon geräumt und für den Bauchbeginn der Containerschule vorbereitet.

Es werden Container aufgestellt, in denen die Grundschule St. Jakob für die nächsten 2-3 Jahre verweilen wird. Der Schulrat hofft, dass sich die Arbeiten nicht verzögern sich und es nicht viel mehr Jahre werden als vorgesehen. Ab Mitte Oktober sollen die Klassen schon geräumt werden und in die Container. Zuerst wird die Turnhalle abgerissen und dort wird der Behelfsparkplatz errichtet. Momentan steht der Aufenthalt der Schüler während der Pause noch in den Sternen, da der angrenzende italienische Kindergarten St. Jakob nicht damit einverstanden ist, der Grundschule Platz zu überlassen. Es wird auch der Nachbarn mit Grünflächen gefragt, ob die Kinder in dieser Zeit diese nutzen dürfen.

Der Neubau der Grundschule St. Jakob ist als Fertigbau konzipiert, also hofft man, dass der Bau nicht allzu lange anhält. Die Infrastruktur/Internetverbindung/ Kabel in der Containerschule ist schon vorgeplant worden. Es ist 1 PC-Raum für die deutsche Schule und für die Italienische Schule gemeinsam vorgesehen, der Toilettentrakt musste vergrößert werden. Die Schulen arbeiten an der Aufteilung der Containerschule.

### **Zu Punkt 9) Allfälliges**

Frau Direktor erläutert kurz die derzeitige Situation im Schulsprengel Leifers.

Es werden im gesamten Schulsprengel 14 verschiedene Sprachen gesprochen. Der Zuwanderungsdruck hat im Verhältnis zum vergangenen Jahr nachgelassen. Dafür sind ukrainische Kinder gekommen und zum Teil

schon wieder weg. Zahlen: In der Grundschule Leifers 240 Schüler in 15 Klassen, in der Grundschule St. Jakob 69 Schüler in 5 Klassen, in der Grundschule Pfatten 25 in 2 Abteilungen, in der Grundschule Branzoll 82 Schüler in 5 Klassen, in der Mittelschule 207 Schüler in 11 Klassen. Insgesamt sind 623 Schüler\*innen im ganzen Schulsprengel Leifers, mit insgesamt 115 Lehrpersonen, davon sind 6 im Probejahr.

Neu ist: eine Sprachförderung Netzwerkstelle (50 %) in der Grundschule St. Jakob; 2 Netzwerk-Sozialpädagoginnen in Teilzeit (50%) zwischen Kindergarten und Grundschulen. Landesweit vorgesehen ist die Planung und Umsetzung des Ethikunterrichts, welcher wahrscheinlich zuerst in der Mittelschule angewandt werden wird, dann in der Grundschule. Zur Umsetzung weiß man noch nicht nichts Genaues. Die Ausbildungslehrgänge werden geplant. Der Ethikunterricht ist für den Schulsprengel wichtig, denn zum Beispiel sind in St. Jakob verhältnismäßig viele Schüler\*innen vom Religionsunterricht befreit. In St. Jakob gibt es ständigen Wechsel im Religionsunterricht, was die Situation nicht erleichtert. Die Sprachförderung wird dann vermehrt mit den Fachlehrpersonen in den Klassen stattfinden.

Frau Paoli fragt, ob Frau Direktor bezüglich Möbel/Stühle usw. mit der Gemeinde sprechen könnte, da hier in Leifers ein relevanter Mangel an Möbeln besteht. Frau Direktor hat mit Frau Furlani gesprochen, diese wird schauen, was sie machen kann. Wir müssen so schnell wie möglich, Ablagemöbel erhalten, ansonsten müssen wir diese selbst ankaufen, wenn dies von der Bildungsdirektion zugesagt wird.

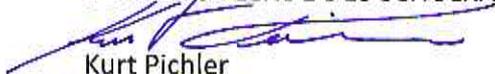
Frau Direktor erklärt weiters, dass das Projekt PON-Sommerschule abgeschlossen wurde und die Schule noch auf das restliche ausstehende Geld wartet. Seit kurzem sind alle Schulen bei PNRR-Projekten mit dabei. Die Schule ist bei drei Projekten mit dabei und zentral von der Bildungsdirektion angemeldet worden. Bei zwei Projekten ist die Schule bereits angemeldet und hat das vorgesehene Geld zugesichert bekommen: es geht bei den beiden Projekten um die Digitalisierung der Verwaltung, viele Dienste werden in Clouds angeboten werden. Beim zweiten Projekt geht es um die Schulverwaltung, unter anderem auch um digitale Unterschriften der Lehrpersonen. Die Schule muss bestimmte Kriterien erfüllen, dies ist aber im eigenen Interesse. Beide Projekte, 1.2 "Abilitazione e facilitazione migrazione al Cloud" und 1.4. "Esperienza del Cittadino nei servizi pubblici" werden für alle Schulen Südtirols über die SIAG umgesetzt. Für das dritte Projekt hat der SSP Leifers einen Betrag von über 200.000 Euro zugesagt bekommen. Bei diesem geht es um die digitale Aufrüstung der Schulen, es wird ein organisatorisches wie auch didaktisches Konzept benötigt werden, denn die Gelder sind schnell ausgegeben, wenn man bedenkt, dass eine digitale Tafel ca. 8.000 Euro kostet. Der PC-Raum der Mittelschule muss neu ausgestattet werden in der GS Leifers ist ein PC-Raum notwendig, die Webseite muss erneuert und ausgebaut werden etc. Alle Ausgaben müssen sehr gut geplant werden.

Frau Fink bedankt sich herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit des Schulrates in den letzten Jahren. Der Schulrat wird verabschiedet, der langjährige Schulratspräsident Herr Pichler Kurt und die langjährige Elternratspräsidentin Frau Christina Bianchi scheiden aus, Herr Schlagenauf kandidiert nicht mehr.

Die Lehrpersonen haben sich zu einer weiteren Kandidatur bereit erklärt, sie wählen ihre Vertreter bei der nächsten Plenarsitzung, die Elternvertreter beim ersten Elternrat im Oktober, der stattfinden wird, sobald alle Klassen ihre Elternabende absolviert haben und die Elternvertreter gewählt sind.

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

DER VORSITZENDE DES SCHULRATES



Kurt Pichler

DIE SEKRETÄRIN DES SCHULRATES

Claudja Defant  
Digital unterschrieben von: Claudia Defant  
Datum: 04/10/2022 13:41:36